

G'schichten vom Jahn-Bau



Heute: Lüften in der großen Halle

Es hat schon Tradition: In der großen Halle, zu Beginn einer Stunde mit viel Elan, quasi als Aufwärmprogramm, die Notausgangstüren aufzustoßen. Ähnlich einem Boten, der mit schlechten Nachrichten in den Thronsaal König Ludwigs stürmt. Die Botschaft: Die Türen sind nun versperrt und es drohe der qualvolle Erstickungstot in einer Halle mit 40 anderen Leuten.

Eine ernste Nachricht. Dieser Thematik nimmt sich Ihr Präsidium und Ihre Geschäftsführung an.

Unsere ehrwürdigen Hallen verfügen über eine automatisierte Lüftung. Diese aktiviert sich vor oder nach den Sportstunden, um frischen Sauerstoff in die Hallen zu befördern. Auch ist ein Lüften über die Eingangstüren zur Halle jederzeit möglich. So kann die Luft auch während der Stunden zirkulieren.

Sollte diese Maßnahmen nicht sofort zielführend sein, dürfen wir trotzdem beruhigen. Bei einer Deckenhöhe von rund 10 Metern und einer Grundfläche von über 1000 Quadratmetern, stehen Ihnen 10.000 Kubikmeter Luft zur Verfügung.

Wir hoffen diese Informationen über unseren großen Thronsaal wirken beruhigend. Die Qualität der Stunden wird nicht beeinflusst. Die Trainerinnen und Trainer können weiterhin mit großem Elan ihre Stunden führen.

Nach Beendigung des Neubaus in ca. 2 Jahren werden die Notausgangstüren wieder ihren eigentlichen Dienst aufnehmen: Als Notausgang.

Für alle offenen Fragen, wenden Sie sich bitte direkt an die Repräsentantin des jahn'schen Hofes vor Ort, Frau Meinhardt. Die Geschäftsstelle kann zu Fragen rund um den Bau keine Auskunft geben.

So wünschen wir Ihnen weiterhin viel Spaß beim Sporteln.

Ihr Jahn'scher Hofstab